



AK unterstützt Wiener Festwochen: Kultureller Zugang zu aktuellen Themen kann Brückenschlag sein!

AK bei mehreren Projekten mit dabei: NSK State, Vortrag Žižek, Buchprojekt „The Final Countdown“ und die Akademie des Verlernens

Die Arbeiterkammer Wien ist auch heuer wieder Partner der Wiener Festwochen. Die AK unterstützt mehrere Projekte. Beim NSK State beispielsweise geht es um aktuelle Themen wie Migration, Staatszugehörigkeit und Identität. „Das betrifft viele Menschen. Ein kultureller Zugang kann hier eine Möglichkeit zum Brückenschlag sein“, sagt AK Präsident Rudi Kaske. „Unser gesetzlicher Bildungsauftrag in Sachen Kultur verschmilzt hier mit aktuellen Themen, die unser tagtägliches Brot sind.“

In der Kaiserstraße 76, in den Räumlichkeiten des ARCC.art Open Space, wird vom 17. Mai bis 11. Juni ein eigener Staat beheimatet sein – der NSK State. Der „Pavillon“ des NSK State-in-Time soll dazu dienen, Themen wie Staatsangehörigkeit, das gemeinsame kulturelle oder politische Erbe sowie die Bedeutung des Staates einer Neubetrachtung zu unterziehen. Im „Pavillon“ befindet sich auch ein provisorisches NSK-Passamt. Asylsuchende führen BesucherInnen durch die Ausstellung und erzählen von ihren Migrationserfahrungen und ihrem Leben in Österreich. Alle, die einen Pass beantragen und zu einem Dialog bereit sind, bekommen einen Pass ausgestellt und werden damit NSK-NeubürgerInnen. Diese Themen haben die AK Wien veranlasst, das von „Into the City“ kuratierte Projekt zu unterstützen, da Migration, Staatszugehörigkeit sowie Identität auch 2017 viele Menschen betreffen.

Weiterer Programmpunkt des von „Into the City“ kuratierten Projekts in Kooperation mit der AK ist der Vortrag „The Courage of Hopelessness“ des aus Slowenien stammenden Philosophen Slavoj Žižek. In diesem Kontext wird auch das von der AK geförderte Buch „The Final Countdown“ präsentiert, herausgegeben von der Weggefährtin Žižeks, Jela Krečič.

Die AK Wien unterstützt heuer auch eine neue Programmschiene der Wiener Festwochen – die Akademie des Verlernens. Sie richtet sich mit dem vielfältigen Lehrangebot an unterschiedliche Zielgruppen und bietet dazu theoretische, diskursive, künstlerische und praktisch pädagogische Zugänge – viele davon bei freiem Eintritt - an. So stehen Picknicks des Verlernens, eine Night School und zahlreiche Vorträge und Diskussionen auf dem Programm.

Im Theater Akzent wird die Produktion des kanadischen Kollektivs Mammalian Diving Reflex „All the Sex I’ve Ever Had“ gezeigt, die ein Tabu in unserer Gesellschaft zum Inhalt hat – Sex im Alter. Mit einer eigens in Wien gecasteten Gruppe an SeniorInnen wird diese bereits in anderen Städten komplett ausverkaufte Veranstaltung gezeigt.